

## Vorlage an den Kreisausschuss

<b>Eingang:</b> 02.11.2012
<b>KA 444 - 29 /2012</b>
<b>TOP-Nr:</b> 4

**Betr.: Überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 03500.65520 "Honorare für externe Ingenieurleistungen" i. H. v. 64.100,00 EUR**

### I. Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss beschließt eine überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 03500.65520 „Honorare für externe Ingenieurleistungen“ i. H. v. 64.100,00 EUR. Die Deckung erfolgt aus Minderausgaben in der Haushaltsstelle 21100.54200 „Heizung Grundschulen“ in gleicher Höhe.

### II. Begründung:

Die Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung in den Schulen in Creuzburg, Mihla, Nazza, Treffurt, Dippach, Berka / Werra und Gerstungen sowie in den Verwaltungsgebäuden FTZ Immelborn, Landratsamt Wartburgkreis, Musikschule Bad Salzungen und Außenstelle Geisa, Volkshochschule und Planetarium wurde 2005 letztmals ausgeschrieben. Um das Preis-Leistungs-Verhältnis an die Veränderungen des Marktes anzupassen wird empfohlen, Reinigungsdienstleistungen alle 5 – 7 Jahre neu auszuschreiben.

Für die Durchführung der europaweiten Reinigungsausschreibung wurde ein Honorarvertrag mit der Unternehmensberatung KNOLL, TEAM & PARTNER abgeschlossen. Gemäß Vertrag ist die Honorierung erfolgsbezogen. Der Erfolg ist eingetreten, wenn der Berater eine Kostenreduzierung nachweisen kann. Der Berater erhält dann für jede Kostenreduzierung 60% aus der im Erfolgsnachweis aufgezeigten Einsparung eines Jahres.

Die Ausschreibung hat Brutto-Reinigungskosten für das Jahr 2013 i. H. v. 220.136,04 EUR ergeben. Die Reinigungskosten 2011, erhöht um die Tarifierpassungen 2012 und 2013, belaufen sich auf 309.839,63 EUR. 60% der Kostendifferenz i. H. v. 89.703,59 EUR, somit 53.822,15 EUR, zuzüglich Mehrwertsteuer 19% (10.226,21 EUR), mithin 64.048,36 EUR beträgt das Beraterhonorar.

Der Vertrag mit dem neuen Reinigungsdienstleister wird - die Verlängerungsoption von einem Jahr eingerechnet – über fünf Jahre abgeschlossen. Über diesen Zeitraum ergibt sich eine Gesamteinsparung i. H. v.  $5 \times 89.703,59 \text{ EUR} = 448.517,95 \text{ EUR}$ . Abzüglich des o. g. Honorars beläuft sich die tatsächliche Einsparung auf  $448.517,95 \text{ EUR} - 64.048,36 \text{ EUR} = 384.469,59 \text{ EUR}$ .

Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe erfolgt aus Minderausgaben in der Haushaltsstelle 21100.54200 „Heizung Grundschulen“ im Sammelnachweis 02. Die Minderausgaben werden möglich durch die Umstellung der Preisgleitklauseln in

Wärmelieferverträgen von Heizölbindung auf Gaspreisbindung und witterungsbedingt geringeren Verbräuchen als geplant.

gez. Krebs  
Landrat